Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Eidgenössische Holzverarbeitungserhebung

Beschreibung

Die Eidgenössische Holzverarbeitungserhebung ist eine Vollerhebung in allen Sägereien in der Schweiz über das Wirtschaftsjahr. Erfasst wird der jährliche Rundholzeinschnitt in m^3 in den Sägereien. Schnittholz und Restholz werden aufgrund der vom Betriebsleiter geschätzten Angaben berechnet. Auch die Verwertung des Restholzes als Energieholz (im eigenen Betrieb oder von Dritten), als Papier-, Zellstoff und Plattenwerke wird aufgrund der Schätzungen berechnet.

Verfügbar seit: 1951

Erfasste Merkmale:
- Jährlicher Rundholzeinschnitt in m^3 nach Sortimetengruppen: Fichte/Tanne, übriges Nadelholz, Buche, übriges Laubholz
- Geschätzte Rundholzausbeute in %
- Schätzung der Restholzverwertung in den Sägereien in %

Berechnete Merkmale:
- Schnittwaren in m^3
- Restholzvolumen in m^3

Methodik

Periodizität: ca. alle 5 Jahre Vollerhebung, Zwischenjahre mit Stichprobe:
- Vollerhebung in rund 400 Sägereien für die Jahre 2002, 2007, 2012, 2017, 2022
- Stichprobenerhebung in den Jahren 2008-2011, 2013-2016
- Teilerhebung für die Jahre 2018-2021, 2023-2025 (mehr als 95 % des Rundholz-einschnittes wurden vollständig erhoben)

Regionalisierungsgrad: Forstzonen, Kantone (nur bei Vollerhebung)

Referenzperiode: Kalenderjahr

Qualität der statistischen Informationen:
Gute Qualität der Angaben über den jährlichen Rundholzeinschnitt in den Sägereien. Rundholzausbeute und Restholzverwertung aufgrund Schätzungen der Betriebsleiter.

Revisionspolitik

Methodische Revisionen zur Verbesserung der Qualität und der Genauigkeit der Stichprobenerhebung und Schätzungen werden c.a. alle 10 Jahre durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011).

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)

Alessandro Rossi
+41 58 481 29 16
alessandro.rossi@bfs.admin.ch